



TESIS
PLMware

Standardisierung im Kontext von PLM- und ERP-Prozessen

Möglichkeiten und Erfahrungen

Udo Buschbeck
Direktor PLM Beratung
udo.buschbeck@tesis.de

TESIS PLMware GmbH
Baierbrunner Str. 15 • D-81379 München
Tel: +49 89 74 73 77-0 • Fax: +49 89 74 73 77-99
www.tesis.de/plmware

Fokus

Optimierung & Integration von Produktentwicklungs- und Unternehmensprozessen

Gegründet 1988

- Standorte in München (D) und Chicago (USA)
- > 30 Mitarbeiter, Teil der TESIS Firmengruppe mit >160 Mitarbeitern
- ~ 200 Kunden weltweit

Siemens PLM Software Partner seit 1992

- Software-Entwicklung
- Beratung und Implementierung
- Reseller für Teamcenter und NX

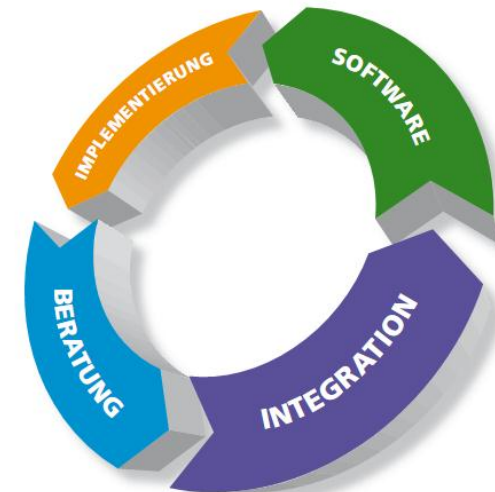


SAP Software Solution Partner seit 1997



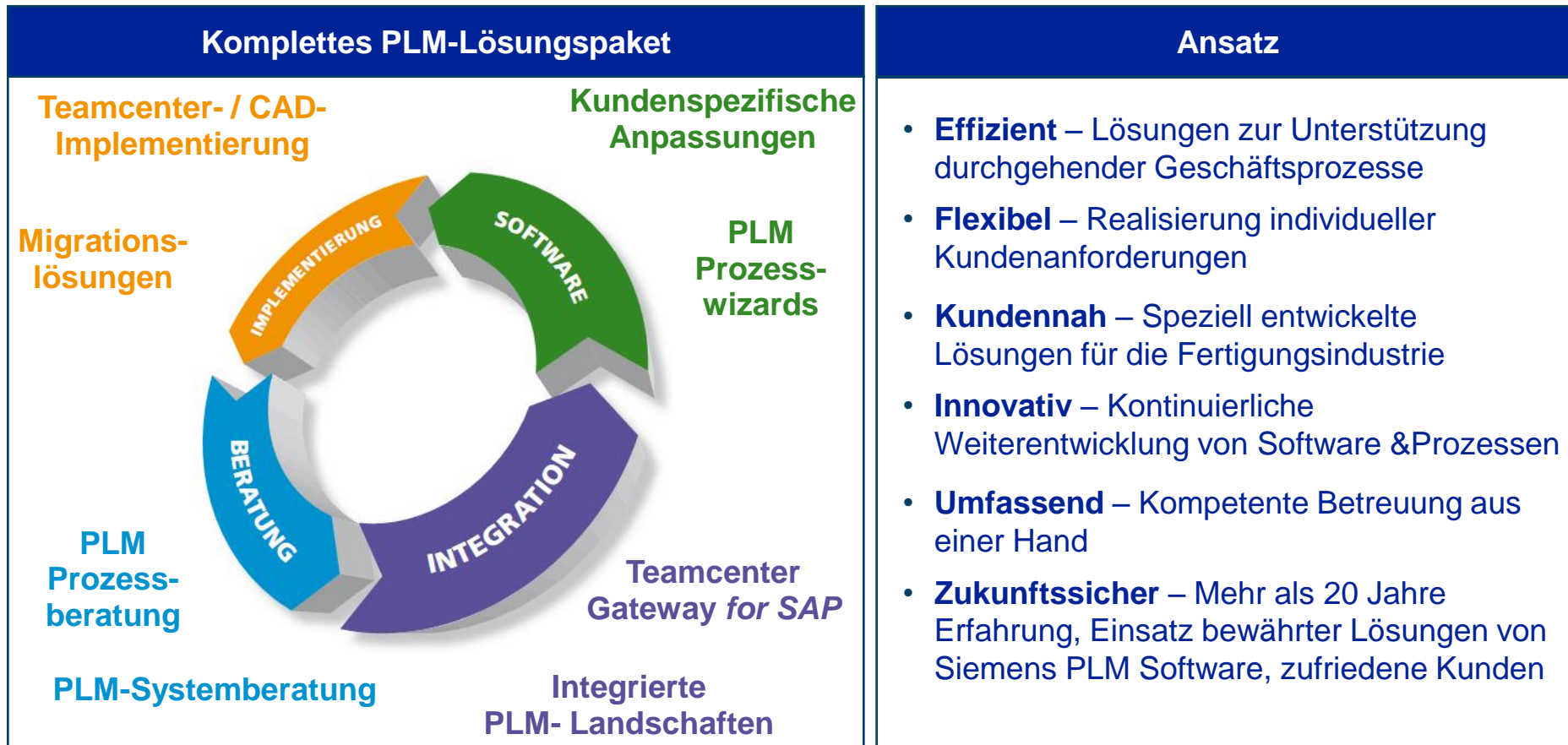
Angebot: Komplettes PLM-Lösungspaket

Beratung, Integration, Software, Implementierung



Standardisierung im Kontext von PLM- und ERP-Prozessen

TESIS PLMware – Lösungsportfolio



▶ Produkte und Lösungen von TESIS PLMware und SIEMENS PLM Software

- **Norm- und Kaufteile im PLM- / ERP- Prozess**
- **Involvierte Werkzeuge**
- **Musterprozess**
 - Typische Anwendungsfälle
 - Kundenbeispiele
 - Potenziale und möglicher Nutzen
- **Vorgehen bei der Einführung**
- **Zusammenfassung**

Rückblick

- PDM-Umgebungen sind oft aus der Mechanischen Entwicklung getrieben; gewachsen mit der (3D) MCAD-Welt
- Norm- und Kaufteilanbieter bieten oft eigene Verwaltungswerkzeuge an
- Domänenübergreifende Informationen sind oft nicht abgestimmt
- PLM-Prozesse werden oft nicht durchgängig durch IT-Werkzeuge unterstützt

Status heute

- PLM/PDM-Umgebungen sind gereift, auch beim Kunden
 - Weiteres Nutzenpotenzial möglich
 - Durchgängige Prozesse können mit Hilfe von IT-Tools umgesetzt werden
- Anforderungen an die Produktentwicklung werden immer komplexer
 - Hohe Varianz / Kundenwünsche
 - Kostendruck
 - Entwicklungszeit / Multifunktionale Entwicklungsteams
 - Service
 - Globalisierung

Status heute

- PLM/PDM Umgebungen sind gereift, auch beim Kunden
 - Weiteres Nutzenpotential möglich
 - Durchgängige Prozesse können mit Hilfe von IT Tools umgesetzt werden
- Anforderungen an die Produktentwicklung werden immer komplexer
 - Hohe Varianz / Kundenwünsche
 - Kostendruck
 - Entwicklungszeit / Multifunktionale Entwicklungsteams
 - Service
 - Globalisierung

Optimierung des Kaufteil- und Standardisierungsprozesses als ein mögliches Potenzial

Standardisierung im Kontext von PLM- und ERP-Prozessen

Wichtige Anforderungen

Sachnummern

**Einfacher
Beantragungsprozess**

CAD Informationen
Maße, Werkstoffe, Masse

Herstellerinformationen
Spezifikation, Gültigkeiten,
Lieferbedingungen

PLM Informationen
Projektverwendbarkeit,
Ausfuhrbestimmungen,
Status

ERP Informationen
Lagerhaltigkeit, Preis,
Werksinformationen,
Alternativen

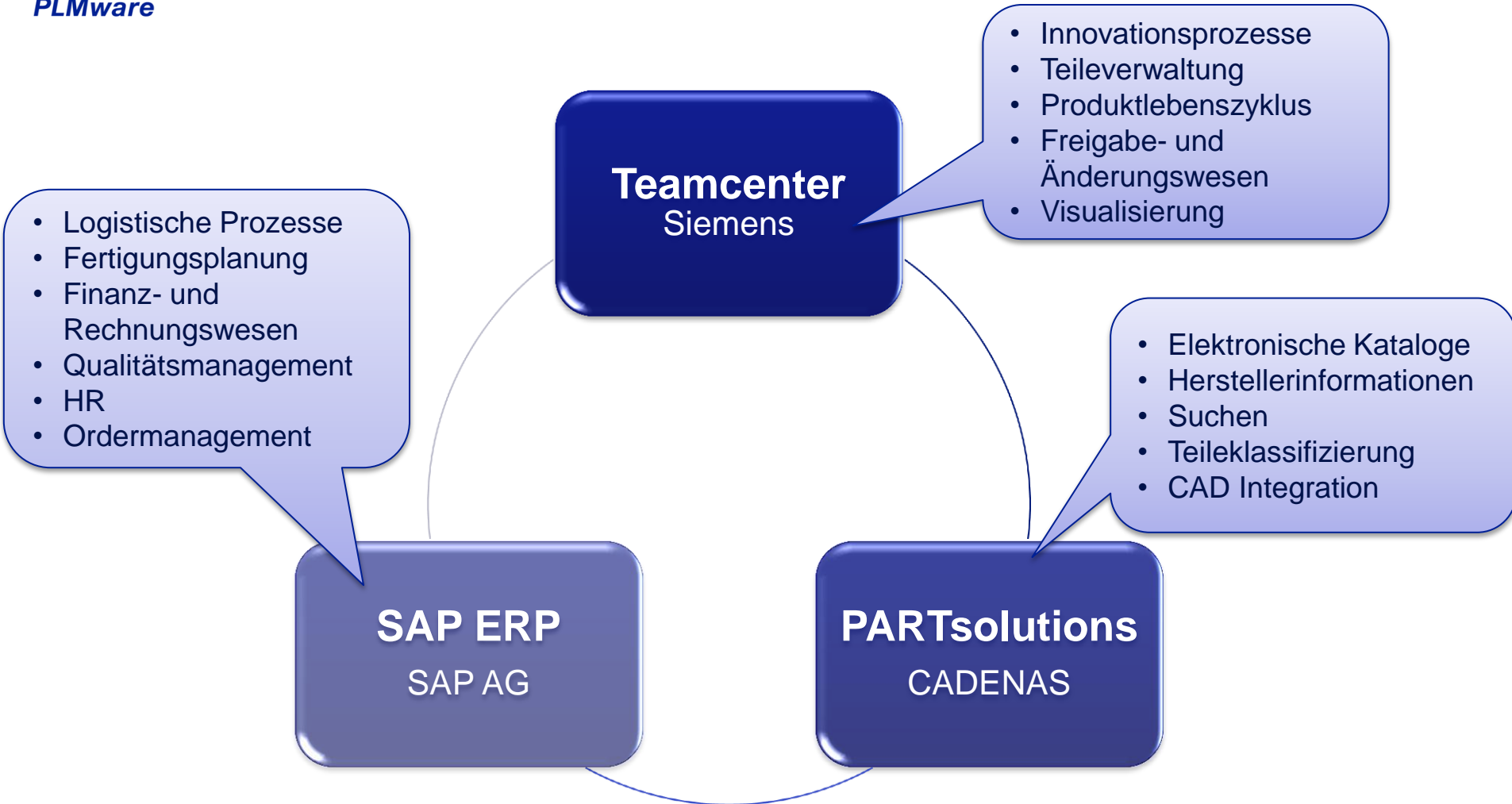
Vorzugsreihen

Integration
Bereitstellung notwendiger
Funktionen auf Basis
identischer Daten

Suche / Vergleich
Attributsuche,
Geometriesuche

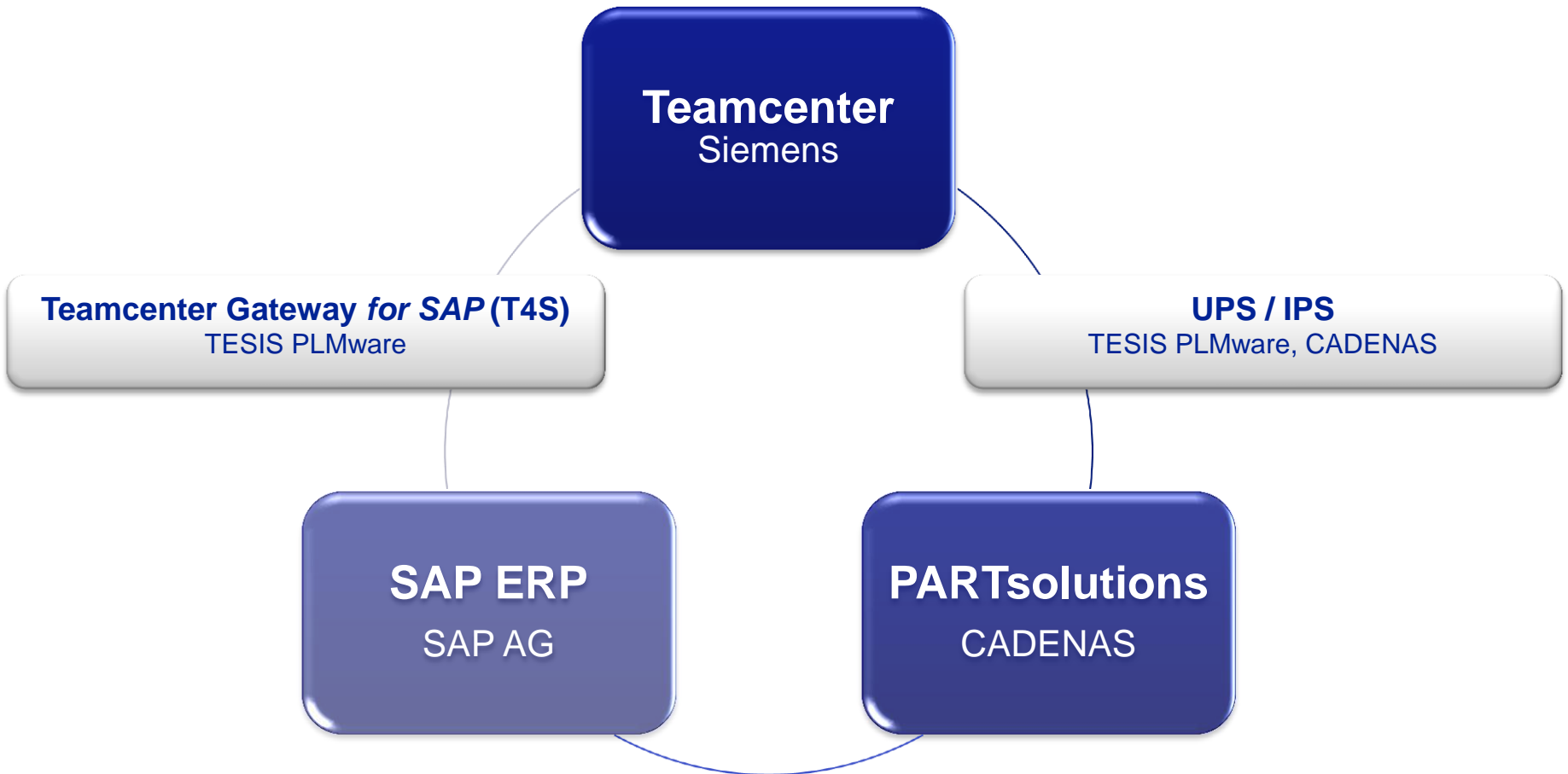
Standardisierung im Kontext von PLM- und ERP-Prozessen

Involvierte Werkzeuge



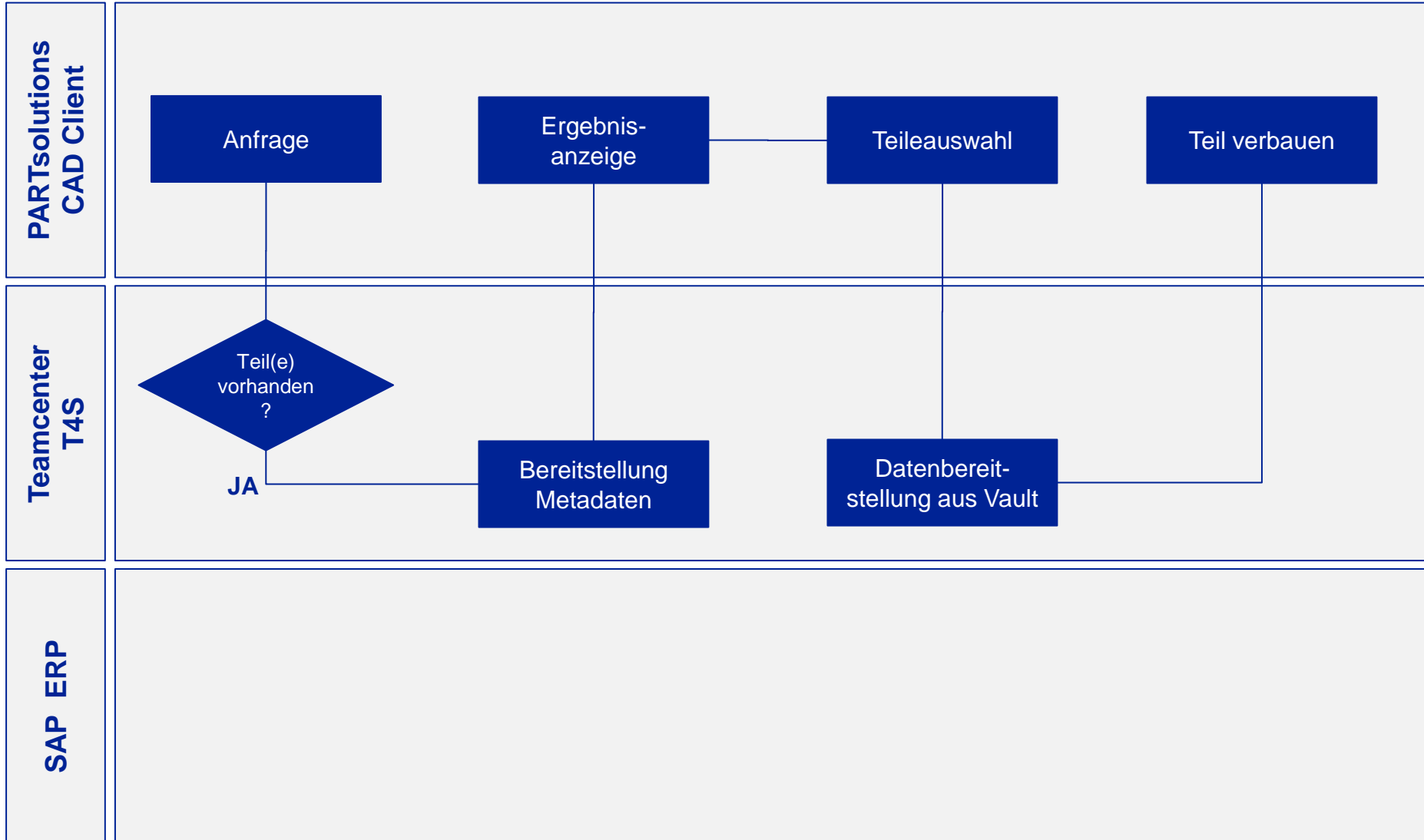
Standardisierung im Kontext von PLM- und ERP-Prozessen

Involvierte Werkzeuge



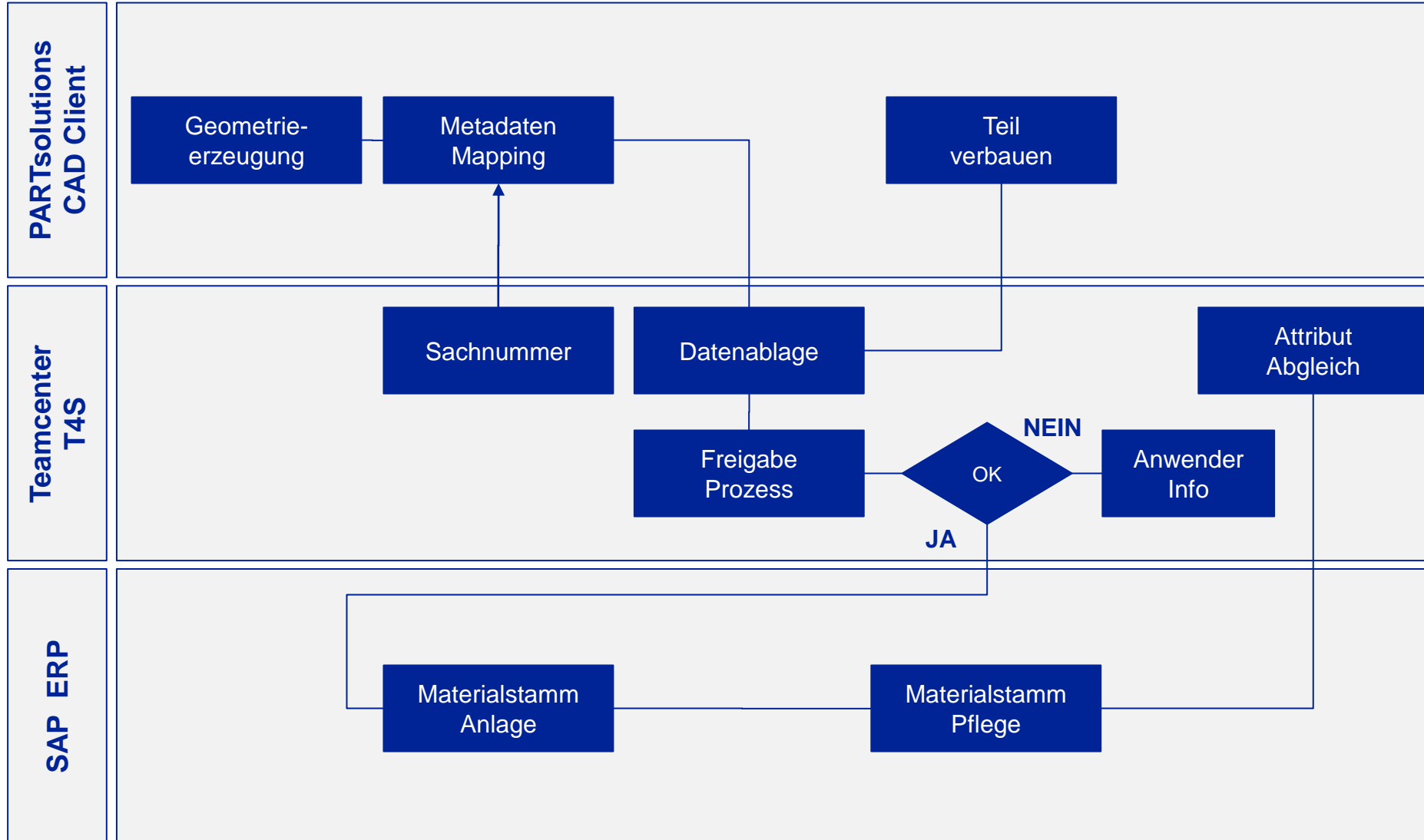
Standardisierung im Kontext von PLM- und ERP-Prozessen

Musterprozesse – Teileverwendung



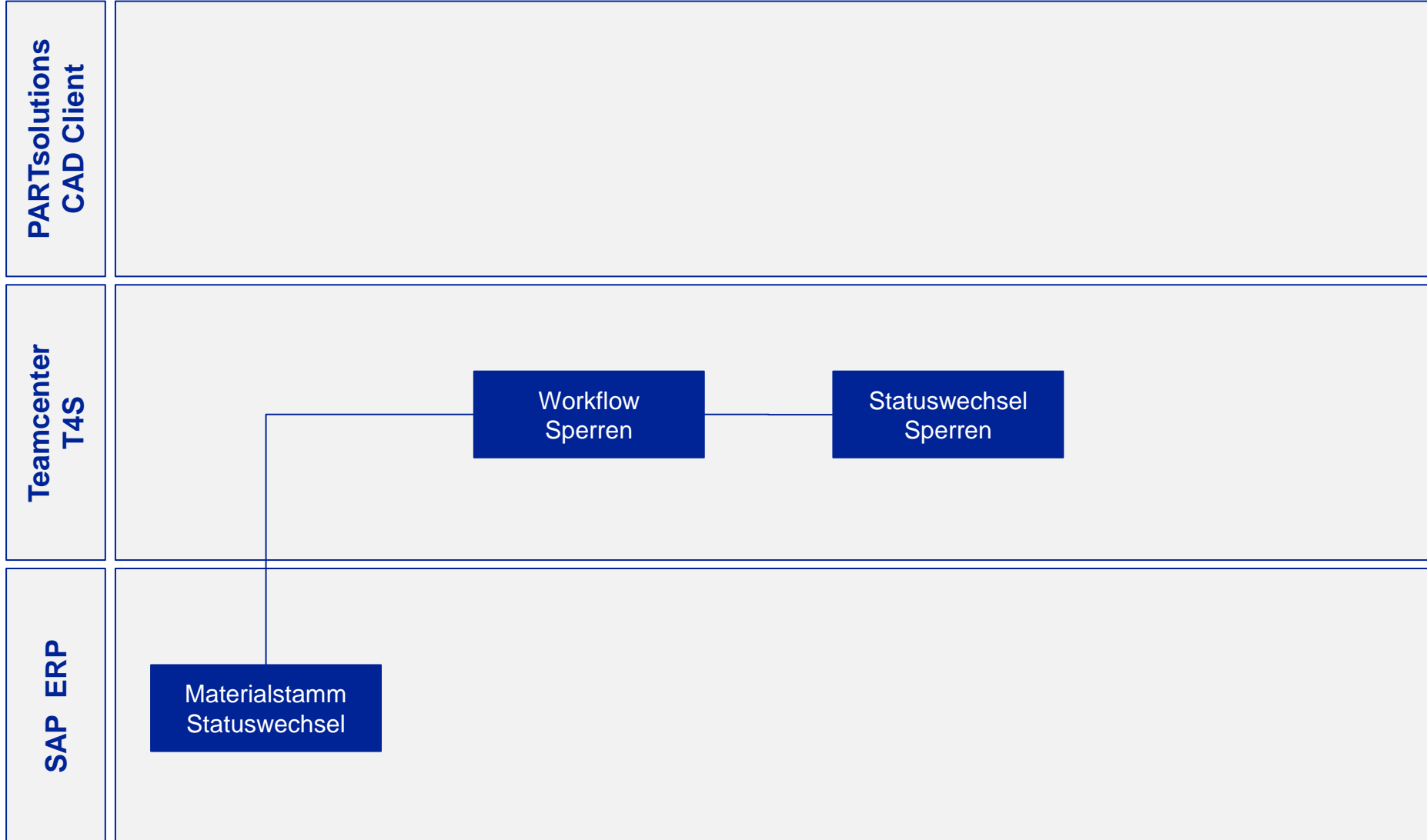
Standardisierung im Kontext von PLM- und ERP-Prozessen

Musterprozesse – Konzeptteile



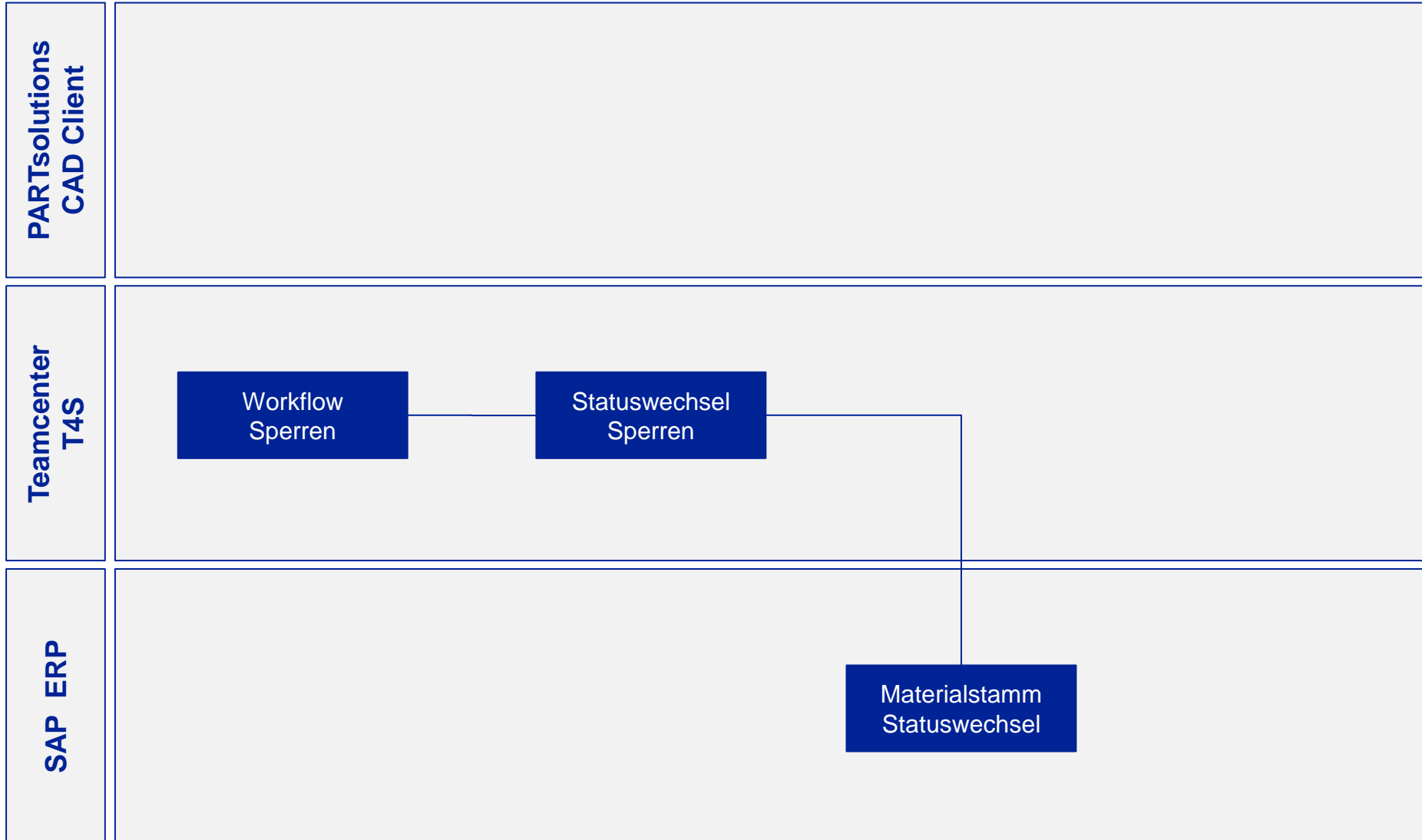
Standardisierung im Kontext von PLM- und ERP-Prozessen

Musterprozesse – Sperrung (ERP)



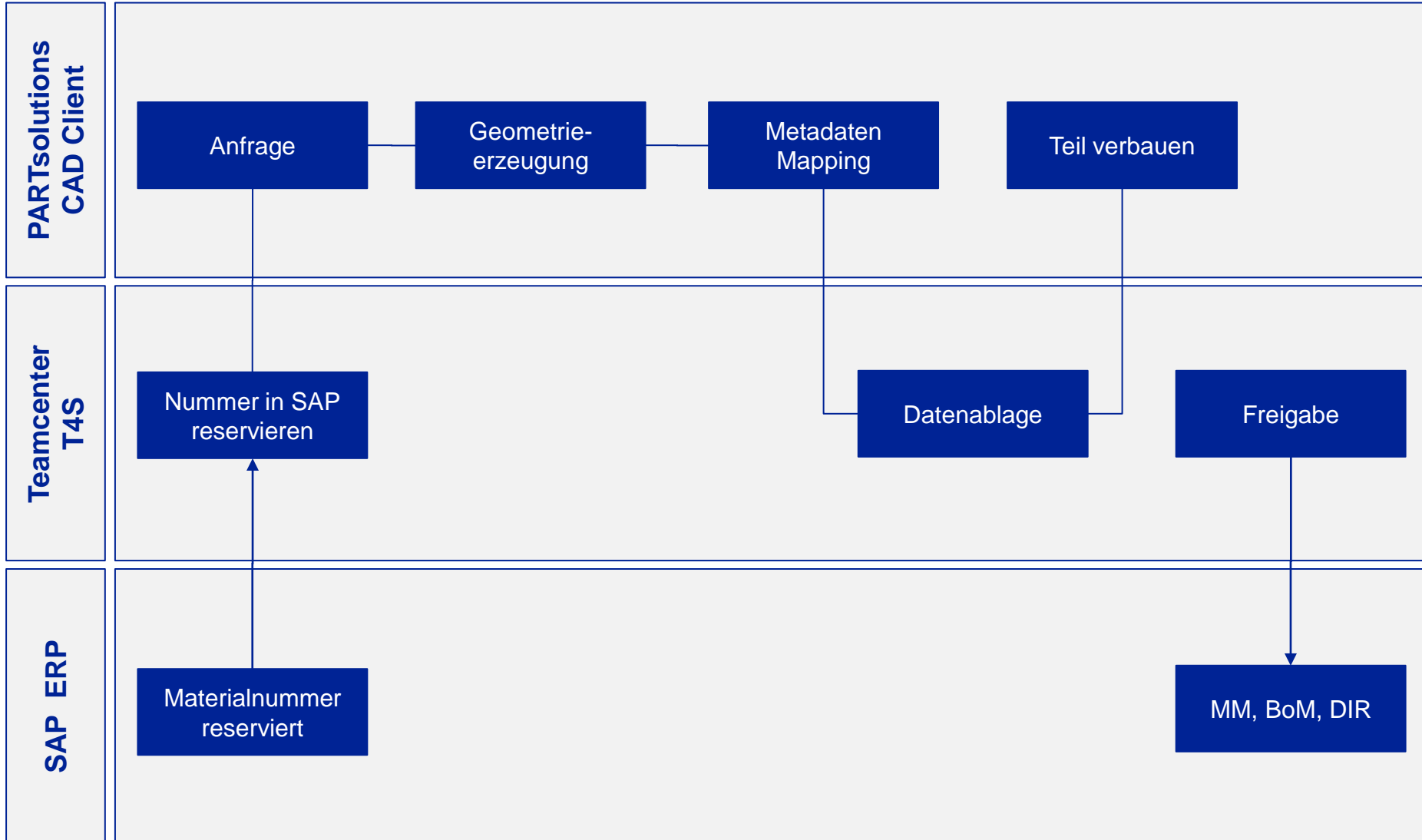
Standardisierung im Kontext von PLM- und ERP-Prozessen

Musterprozesse – Sperrung (PLM)



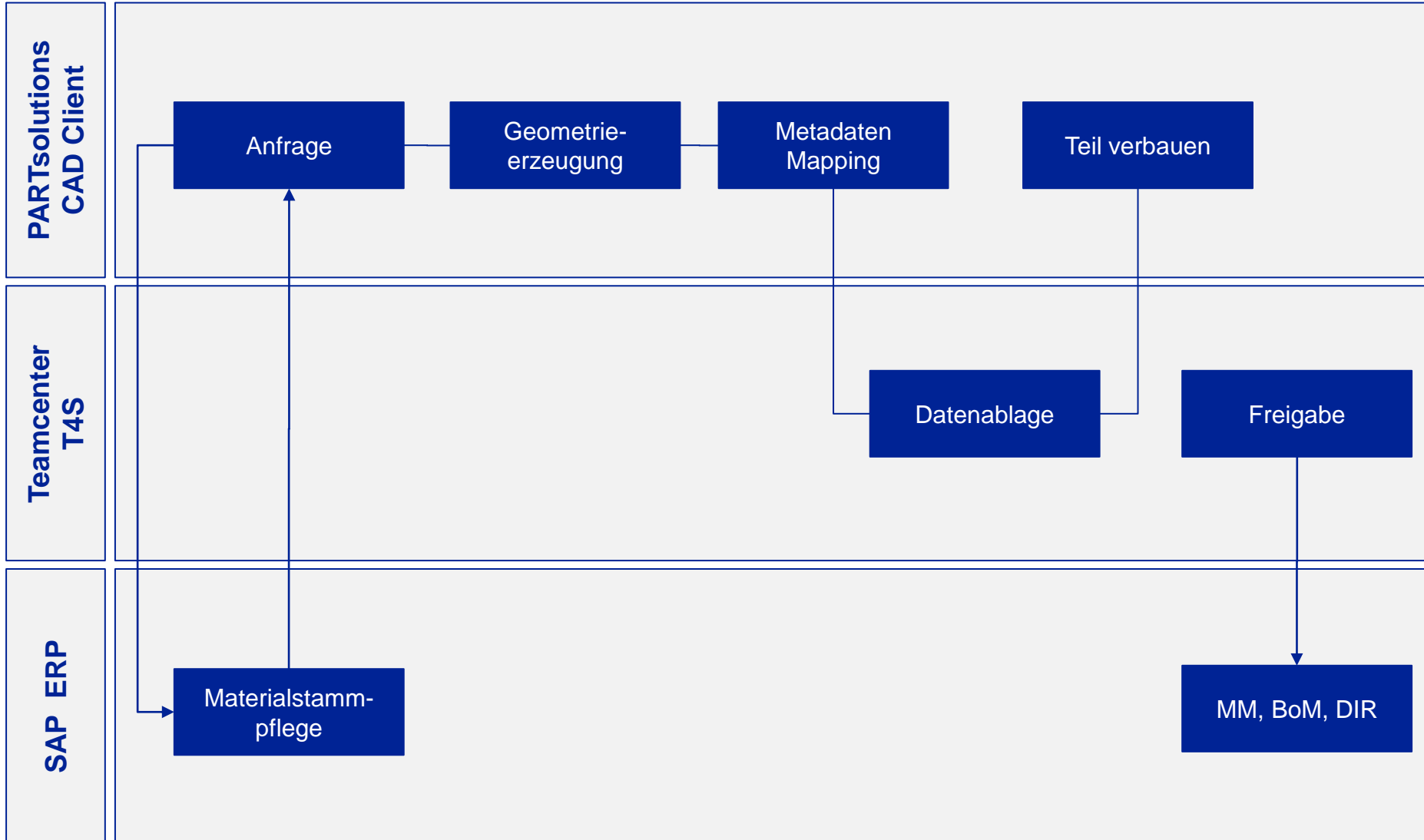
Standardisierung im Kontext von PLM- und ERP-Prozessen

Kundenbeispiele – Konzeptteile (A)



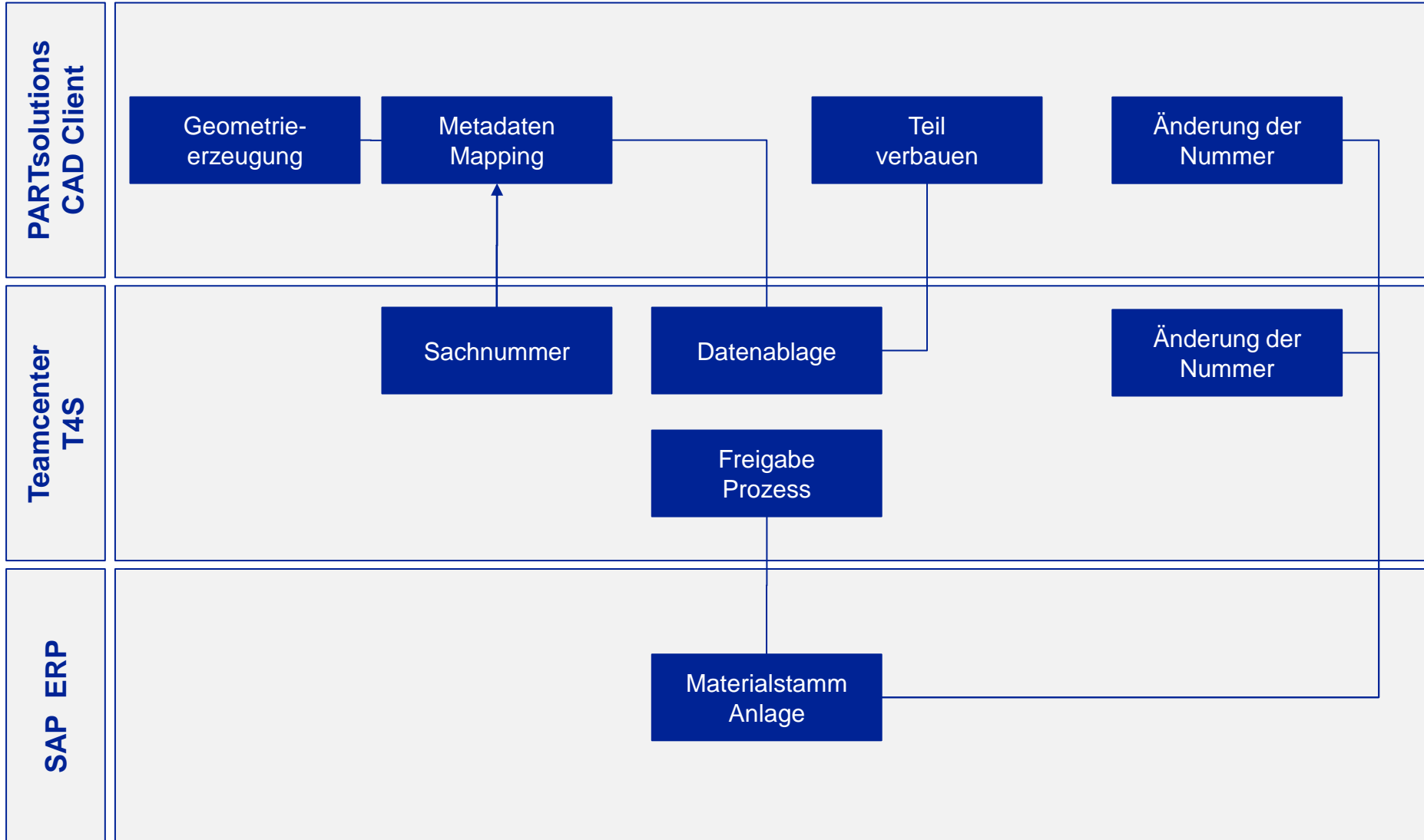
Standardisierung im Kontext von PLM- und ERP-Prozessen

Kundenbeispiele – Konzeptteile (B)



Standardisierung im Kontext von PLM- und ERP-Prozessen

Kundenbeispiele – Konzeptteile (C)



Standardisierung im Kontext von PLM- und ERP-Prozessen

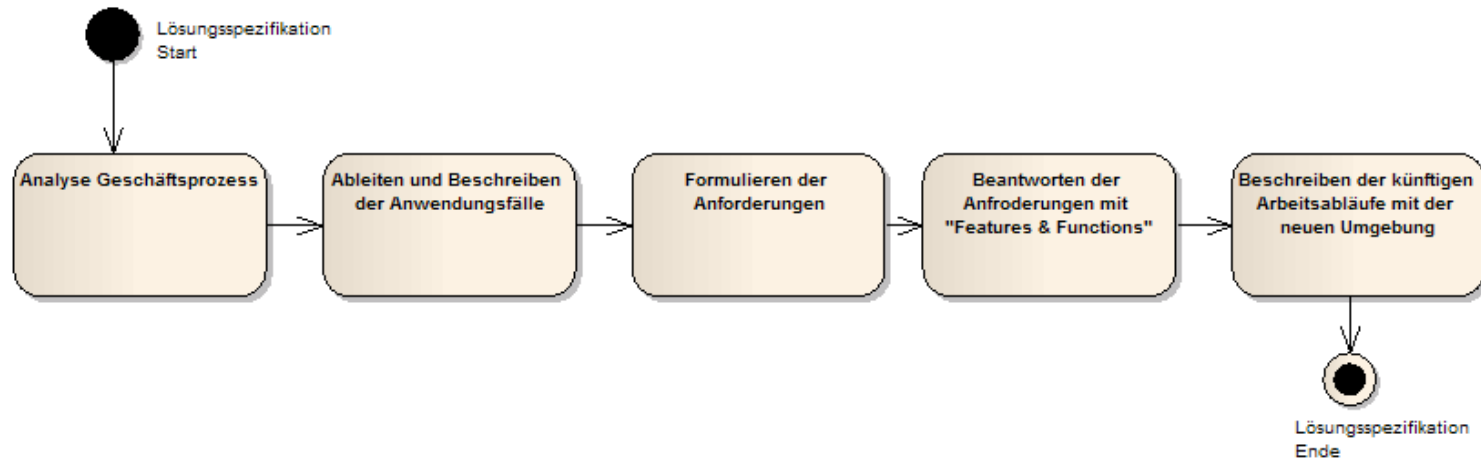
Potenziale und möglicher Nutzen

- Elektronische Kataloge stehen mit all ihren Zusatzinformationen als **virtuelles Nachschlagewerk**, ergänzt um wesentliche Informationen des Unternehmens, im PLM-Prozess zur Verfügung (derzeit > 90 Mio. Normen und Artikel)
- Nutzung der **aktuellen Informationen der einzelnen Hersteller**
- **Unterstützung des Standardisierungsprozesses** durch
 - Einfache Suche (Wiederverwendung von Teilen, Einsatz von Kaufteilen)
 - Standardisierte Benennung
 - Durchgängige Verfügbarkeit der Informationen in jeweiligen Systemen
- Optimale **Unterstützung des Konzeptteileprozesses**
- Abgleich von ERP-, PLM- und Kataloginformationen gewährleistet die **Verwendung von „richtigen“ Teilen**
- **Konsistente Qualität** der Stammdaten
- Schaffung der Voraussetzungen für einen **durchgängigen Stücklistenprozess** (Verwendung der richtigen Sachnummer von Beginn an)
- **Standardisierte Freigabeprozesse** für alle Teile- und Dokumentenstämme stellen hohe Produktqualität sicher
- **Sichere Verteilung der Prozessergebnisse** in die einzelnen Unternehmensbereiche

Standardisierung im Kontext von PLM- und ERP-Prozessen

Vorgehen bei der Einführung

- Aufnahme der relevanten Prozesse



- Modellieren des funktionalen Datenmodells
 - Geschäftsobjekte (Artikel, Dokumente, Relationen)
- Einpassen in die Bestandslandschaft Teamcenter, SAP ERP, PARTsolutions
 - Technisches Datenmodell
 - Freigabe- und Aktualisierungsprozesse

Standardisierung im Kontext von PLM- und ERP-Prozessen

Zusammenfassung / Ausblick

- Potenziale können meist durch **Nutzung vorhandener Technologie sowie Konfiguration** der Tools zur Unterstützung der Geschäftsprozesse gehoben werden
- Das **Zusammenwachsen der einzelnen Tools kann als Chance** für die jeweiligen Anwendungsfälle betrachtet werden. – Besteht doch jetzt die Möglichkeit, die richtigen Werkzeuge für die entsprechenden Einsatzgebiete zu wählen.
- **Prozessautomatisierung** ermöglicht allen Anwendern, die erforderlichen Informationen zum richtigen Zeitpunkt bereit zu stellen und zu nutzen. Mit **Prozessintegrationen** können Geschäftsprozesse optimiert werden.
- Integrationsprojekte müssen von **Projektteams** durchgeführt werden, die alle relevanten Bereiche repräsentieren und eine Vision für effiziente Unternehmensprozesse haben.
- **Prozesse sind nur so gut, wie sie gelebt werden.** Die Mitarbeiterausbildung darf deshalb nicht vernachlässigt werden.
- **Partnerschaft CADENAS – TESIS PLMware – Siemens bietet neue Perspektiven** zur besseren Prozessintegration und zur optimalen Nutzung der Stärken der einzelnen Lösungen.

Standardisierung im Kontext von PLM- und ERP-Prozessen

Der Schlüssel zum Erfolg





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Udo Buschbeck
Direktor PLM Beratung
udo.buschbeck@tesis.de

TESIS PLMware GmbH
Baierbrunner Str. 15 • D-81379 München
Tel: +49 89 74 73 77-0 • Fax: +49 89 74 73 77-99
www.tesis.de/plmware